



## Pressemitteilung

### '68: Wie sich Weltgeschichte in Köln ereignete

### Die erste Studie zur jüngeren Kölner Protestgeschichte

›1968‹ war eine vielspurige Revolte, die um die Welt ging, aber von Ort zu Ort verschieden ausfiel. Berlin gilt als Aktionshauptstadt, Frankfurt am Main als intellektuelles Zentrum. *Paris brennt – Köln pennt*, klagte ein 68er-Gekritzel auf dem Pult eines Hörsaals. Aber war da wirklich nichts?

Diese Protestgeschichte erläutert die Kölner Besonderheiten – eine lebendige Subkultur, die Einübung demokratischer Mitbestimmung und Ansätze einer alternativen Wohlfahrtsökonomie. Claus Leggewie rekonstruiert die Vorgeschichten, ruft markante Akteure und Ereignisse in Erinnerung, fragt nach Brüchen und Kontinuitäten und danach, was von ›1968‹ geblieben und womöglich noch aktuell ist.

Der Autor:

**Professor Dr. Claus Leggewie** (geb. 1950) hat ab 1968 in Köln und Paris studiert. Bis 2017 war er Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, seither bekleidet er die Ludwig Börne-Professur an der Universität Gießen. Er befasst sich seit Langem mit sozialen Bewegungen und ist einer der profiliertesten Intellektuellen in Deutschland.

Die Angaben zum Buch:

**50 Jahre '68**

Köln und seine Protestgeschichte

Claus Leggewie

112 Seiten | 12,5 x 20,5 cm

45 s / w Abbildungen

Klappenbroschur

10 Euro

ISBN 978-3-7743-0693-6